

<b>Lehrkraft: Ernst</b>		<b>Leitfach: Mathematik</b>	
<b>Rahmenthema: Mathematik in der Antike und im Mittelalter; in verschiedenen Kulturen; auf verschiedenen Kontinenten</b>			
<p><b>Zielsetzung des Seminars, Begründung des Themas:</b></p> <p>Die Mathematik hat sich in verschiedenen Teilen der Welt und zu verschiedenen Zeiten entwickelt. Meist geschahen diese Entwicklungen wegen der großen Distanzen und der schlechten Verkehrsmittel vollkommen unabhängig voneinander. In anderen Fällen breiteten sich die mathematischen Errungenschaften im Schlepptau von Eroberungszügen aus.</p> <p>Im Seminar sollen sich die Schüler / innen mit den herausragenden Leistungen antiker oder mittelalterlicher Mathematiker von China bis Europa beschäftigen und die Einsicht gewinnen, dass es zu allen Zeiten und an allen Orten kluge Köpfe gegeben hat.</p> <p>In vielen Fällen bieten sich Exkursionen und Vorträge an, die von den Teams organisiert und geführt werden. Die Exkursionen finden teilweise nachmittags statt.</p> <p>Die Kollegiaten/innen lernen, wie man eine wissenschaftliche Arbeit schreibt, wo man dafür recherchieren kann, wie man Informationen auswertet und wie man eine Arbeit präsentiert.</p>			
Halb- jahre	Mo- nate	Tätigkeit der Schülerinnen/Schüler und der Lehrkraft	geplante Formen der Leistungserhebung (mit Bewertungskriterien)
11/1	Sept. - Dez.	<p>Besprechung der Ziele des Seminars Organisatorisches (Exposes, Zeitplan)</p> <p>Kurzreferate zum Thema Erstellen einer Seminararbeit.</p> <p>Besuch im Gasteig und / oder der Staatsbibliothek</p> <p>Besuch des Völkerkundemuseums</p>	<p>1 Kurzreferat pro Schüler/in (Bewertung nach Vorgabe der Kriterien für die Abschlusspräsentation)</p> <p>Bewertung von Beiträgen</p>
	Jan. - Feb.	Einführung in Recherchetechnik für Fachbibliotheken und Fachdatenbanken	Bewertung von Beiträgen
11/2	März - April	<p>Vorstellung bzw. Formulierung möglicher Seminararbeitsthemen.</p> <p>Erste eigenständige Recherchen</p> <p>Wahl des eigenen Seminararbeitsthemas</p> <p>Eigenständige Recherche der Schüler.</p> <p>Erstellen eines Zeitplans und Exposes</p> <p>Individuelle Beratungsgespräche für die Seminararbeit</p>	<p>Bewertung der Zwischenberichte</p> <p>Bewertung des Exposés</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kurzer Abriss über Fragestellungen, Zielformulierung</li> <li>• zugrunde gelegte Literatur/ Quellen</li> <li>• sinnvoller Zeitplan</li> <li>• Bewertung von schriftlichen Arbeitsaufträgen</li> </ul>

		Erstellung eines ausführlichen Gliederungs-entwurfs der Seminararbeit	
	Mai - Juli	Zwischenpräsentationen vor dem Seminar	Bewertung der Präsentation- Bewertung von schriftlichen Arbeitsaufträgen
12/1	Sept. - Nov.	Schreiben der Arbeit; Besprechungen Betreuung individuell	<b>Seminararbeit</b>
	Dez. - Jan.	Erstellung und Darbietung einer Abschlusspräsentation	<b>Präsentation</b>

Mögliche Themen für die Seminararbeiten :

1. Mathematik der Ägypter zur Zeit Ramses II
2. Ausgewählte Mathematikaufgaben aus dem alten China
3. Die Entdeckung der Null im alten Indien
4. Mathematik in islamischen Ländern
5. Die Bestimmung von  $\pi$  in verschiedenen Kulturen
6. Der Abakus, Funktion und Anwendungsaufgaben

Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars: ...

...



<b>Lehrkraft: Matthias Bady</b>		<b>Leitfach: Englisch</b>	
<b>Rahmenthema: US Political Cartoons</b>			
<p>In den USA erscheinen täglich Dutzende Cartoons, die pointierte Kommentare zu aktuellen politischen Themen abgeben. Im Seminar erarbeiten sich die Teilnehmer nötige Methoden, Kompetenzen und Kenntnisse, um in ihren Seminararbeiten, die für ihre Themenstellung selbst zusammengestellte Auswahl an Cartoons selbständig analysieren zu können.</p>			
<b>Halb- jahre</b>	<b>Mo- nate</b>	<b>Tätigkeit der Schülerinnen/Schüler und der Lehrkraft</b>	<b>geplante Formen der Leistungserhebung (mit Bewertungskriterien)</b>
11/1	Sept. - Dez.	Erarbeiten eines Repertoires von Analysemethoden	<b>Analyse eines Cartoons (schriftlich) &amp; Präsentation</b>
	Jan. - Feb.	Recherche, Auswahl und Strukturierung von Cartoons am Beispiel eines aktuellen Themas	
11/2	März - April	Eigenständige Lektüre und Konkretisierung zentraler Inhalte der Seminararbeitsthemen (regelmäßige Sitzungen zur Besprechung allgemeiner Themen)	<b>2 bewertete Einzelgespräche (auf der Basis vorher eingereicherter Arbeitsergebnisse)</b>
	Mai - Juli	Textverarbeitung und wissenschaftliche Arbeiten erste Teile der Arbeit schreiben	
12/1	Sept. - Nov.	Präsentation der Zwischenergebnisse Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit (Vertiefung)	<b>Seminararbeit</b>
	Dez. - Jan.	Vorbesprechung zur Abschlusspräsentation Hilfestellungen zum sach- und adressatengerechten Präsentieren	<b>Präsentation</b>
<p>Unzählige Themen für die Arbeiten ergeben sich durch Kombination folgender 3 Elemente</p> <p>1. topic (US politics)      2. focus      3. cartoonist (or group of cartoonists)</p>			
gun violence environmental policies race relations health care political polarization	as seen through the eyes of from the perspective of	<p>a) Matt Wuerker, Clay Bennett, Dave Granlund, Nate Beeler, Brian McFadden, Mr Fish, Steve Benson, Michael Ramirez, Drew Sheneman</p> <p>b) right-wing cartoonists, left-wing cartoonists, Politico cartoonists, cartoons published in May 2022</p>	
<p>Im Seminar und in den Einzelgesprächen werden thematische Aspekte auf Englisch besprochen, formale Themen (z.B. Layout, Recherchemethoden) auf Deutsch. Bei der Bewertung fremdsprachlicher Beiträge treten sprachliche Aspekte aber immer deutlich hinter inhaltliche zurück. Die 3500- 5000 Wörter umfassende Seminararbeit ist in englischer Sprache anzufertigen.</p>			

<b>Lehrkraft: Mirjam Nagel</b>		<b>Leitfach: Mathematik</b>
<b>Projektthema: Mathematikwettbewerbe</b>		
Geplante StuBo- Aktivitäten innerhalb und außerhalb der Schule: Seminar zum Thema „Projektmanagement“ an der Munich Business School Verschiedene Veranstaltung mit Herrn Mergans von der Bundesagentur für Arbeit Besuch der Jobmesse Vocatium Veranstaltung zum Thema „Assesmentcenter“ Herr Markic von der AOK		
Begründung / Zielsetzung des Projekts: Durch die Durchführung der Mathematikwettbewerbe wollen wir die Schüler für das Fach Mathematik begeistern und besonders begabte Schüler fördern.		
In Teamarbeit zu erstellendes Endprodukt: Organisation und Durchführung der Wettbewerbe, insbesondere der Klassenwettbewerbe 5 – 10.		
Externe Partner, die voraussichtlich beteiligt sind, sowie deren Rolle im Projekt: Bayerische Mathematikolympiade Moby Känguru Mathematik Naboi – Wettbewerb (Universität Passau)		
Voraussichtlich notwendige Sach- und Finanzmittel: Sponsoren für die Preise der Klassenwettbewerbe Fahrtkosten für die Teilnehmer zu den Wettbewerben		
Voraussetzungen / erforderliche Sprachkenntnisse: Freude am Organisieren und Motivieren		
Halbj.	Geplanter Ablauf	Art und Kriterien der Leistungserhebung
11/1	<i>Organisation und Durchführung der Bayerischen Mathematikolympiade            Organisation der Klassenwettbewerbe            Durchführung der Klassenwettbewerbe            Beginn Berufs- und Studienorientierung</i>	Individuelle Note zur Organisation und Durchführung der Wettbewerbe
11/2	<i>Durchführung der Klassenwettbewerbe            Organisation und Eingabe der Ergebnisse Känguruwettbewerbe            Studien- und Berufsorientierung, Bewerbung und Berufsvorstellung</i>	Bewerbungsmappe Referat Berufsvorstellung
12/1	<i>Studien- und Berufsorientierung, Bewerbung und Berufsvorstellung            Vorstellung der Klassenwettbewerbe und Übergabe an die Q11            Abschluss des Portfolios</i>	Präsentation Klassenwettbewerb-Portfolio

**Lehrkraft:** Kuhr Tina, OStRin

**Leitfach:** Sport

**Projektthema: Koordinationsschulung am EGG**

Geplante StuBo- Aktivitäten innerhalb und außerhalb der Schule:

- Angebote der Agentur für Arbeit (Test, Bewerbertraining, individuelle Berufsberatung)
- Exkursionen in verschiedenen Kleingruppen (je nach Interessenlage der Schüler): Fachhochschule, Universität, betriebliche Informationsveranstaltung, etc. (auch in Absprache mit anderen P-Seminaren)
- Kontakt Fitnessstudio, Rehapraxis, Krankenkasse

**Begründung / Zielsetzung des Projekts:**

Eine reibungslose Koordination der essentiellen, d.h. wichtigsten, Bewegungsabläufe ist für die meisten Menschen mehr oder weniger selbstverständlich und läuft automatisch ab. Ist dies der Fall, arbeiten zentrales Nervensystem und der Bewegungsapparat gut zusammen, sodass alle Bewegungen des Alltags problemlos ausgeführt werden können. Da sich die meisten Menschen und auch immer mehr Schüler im Alltag etwas einseitig und zunehmend weniger bewegen, kann Koordinationstraining in jedem Fall bei fast allen unterstützend wirken und die Gesundheit und Fitness fördern.

Gerade bei Kindern sollten die koordinativen Fähigkeiten (Differenzierungsfähigkeit, Orientierungsfähigkeit, Reaktionsfähigkeit, Kopplungsfähigkeit, Rhythmusfähigkeit, Umstellungsfähigkeit und Gleichgewichtsfähigkeit) also regelmäßig geschult werden. Durch vielseitige und regelmäßige Bewegungsschulung wird ebenfalls das Knochenwachstum gefördert. Ein stabiles "Knochengerüst" begünstigt die weitere Entwicklung des Körpers und bewahrt Kinder vor möglichen Haltungsschäden. Auch die Muskulatur wird durch frühe sportmotorische Bewegungsabläufe trainiert. Ein besonderes Augenmerk gilt ebenso der Wirbelsäule. Die Wirbelsäule entwickelt sich bei Kindern in den ersten sechs Lebensjahren. Kinder, welche regelmäßig Sport betreiben, schulen die motorischen Fähigkeiten besser als Kinder, welche ihre Freizeit verstärkt zuhause, vor dem Fernseher oder dem Computer verbringen. Die eigene Körperwahrnehmung verbessert sich und der kindliche Körper wird dadurch besser vor Verletzungen geschützt. Das Immunsystem profitiert ebenfalls von der Bewegung.

Wir als SportlehrerInnen beobachten in unserem Sportunterricht immer häufiger, dass Schüler und Schülerinnen verschiedener Altersstufen von Koordinationsschwächen oder -störungen in kleinerem oder größerem Umfang betroffen sind, was nicht nur Schwierigkeiten im Sportunterricht selbst, sondern auch in der Alltagsbewältigung mit sich bringt. Dem wollen wir mit diesem Seminar ein kleines Stück entgegenwirken.

Im Rahmen des Projekts erarbeiten die Schüler handlungsorientiert in einem selbst definierten Organisationsrahmen ein Konzept zur Durchführung eines schulinternen Koordinationsschulungsprogramms in ausgewählten Klassenstufen und setzen dieses in die Praxis um.

angestrebte Fach- und Methodenkompetenzen:

- Fachwissen über koordinative Fähigkeiten und deren Trainierbarkeit in den einzelnen Altersstufen
- Durchführung von Tests und deren Auswertung
- Entwicklung eines Konzeptes zur Durchführung von schulinternen Koordinationsschulungsprogramms
- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des Programms in ausgewählten Klassen (Altersstufen)
- Erstellen von Übungsangeboten
- Präsentation des Projektverlaufs

angestrebte Sozial- und Selbstkompetenzen:

- Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Kritikfähigkeit, Fähigkeit zum Umgang mit Konflikten in der Arbeitsgruppe
- Selbstständigkeit und Selbstsicherheit (auch u.a. bei der Kontaktaufnahme mit externen Partnern)
- Führungsverhalten (innerhalb der Projektgruppen und als Übungsleiter in den Schulungsgruppen)
- Einsatz-, Leistungs- und Risikobereitschaft
- Selbstorganisation (Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, Zeitmanagement, Zielorientierung)
- Problemlösungsfähigkeit

<p>In Teamarbeit zu erstellendes Endprodukt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schulungsstunden in ausgewählten Klassen</li> </ul>		
<p>Externe Partner, die voraussichtlich beteiligt sind, sowie deren Rolle im Projekt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- möglich wären: Krankenkassen, Fitnessstudio, Rehapraxen (in Absprache mit Schülern)</li> <li>- Versicherung/ Arbeitsagentur (Assessmentcenter, Eignungstests, Bewerbertraining)</li> </ul>		
<p>Voraussichtlich notwendige Sach- und Finanzmittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ggf.100,00€ zur Beschaffung von (Übungs-)materialien</li> </ul>		
<p>Voraussetzungen / erforderliche Sprachkenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- großes Engagement im Bereich Sport</li> <li>- mit jüngeren Schülern des EGG arbeiten wollen</li> </ul>		
Halbj.	Geplanter Ablauf	Art und Kriterien der Leistungserhebung
11/1	BuS/ fachliche Grundlagen erarbeiten/ Planung des Projektes	Referat (Studien-oder Berufszweig) Unterrichtsbeiträge
11/2	Projektteil	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bewertung der Organisationsleistung der SuS (Kriterien: Grad der Selbständigkeit, Kontaktaufnahme, Effizienz, Zeitplan, Information der Teilnehmer);</li> <li>- Durchführung des Projektes</li> </ul>
12/1	BuS/ Präsentation des Projektes  Abschluss des Portfolios	Bewerbung(smappe) anfertigen  Dokumentation des BuS-Teils und des Projektteils